

2021

Lernmobil Viernheim –
Integration durch Bildung e.V.

Sachbericht zum Verwendungsnachweis 2021 für den Kreis Bergstraße

Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen und nichtinvestiver Maßnahmen als institutionelle Förderung in Form einer Festbetragsfinanzierung nach § 74 SGB VIII

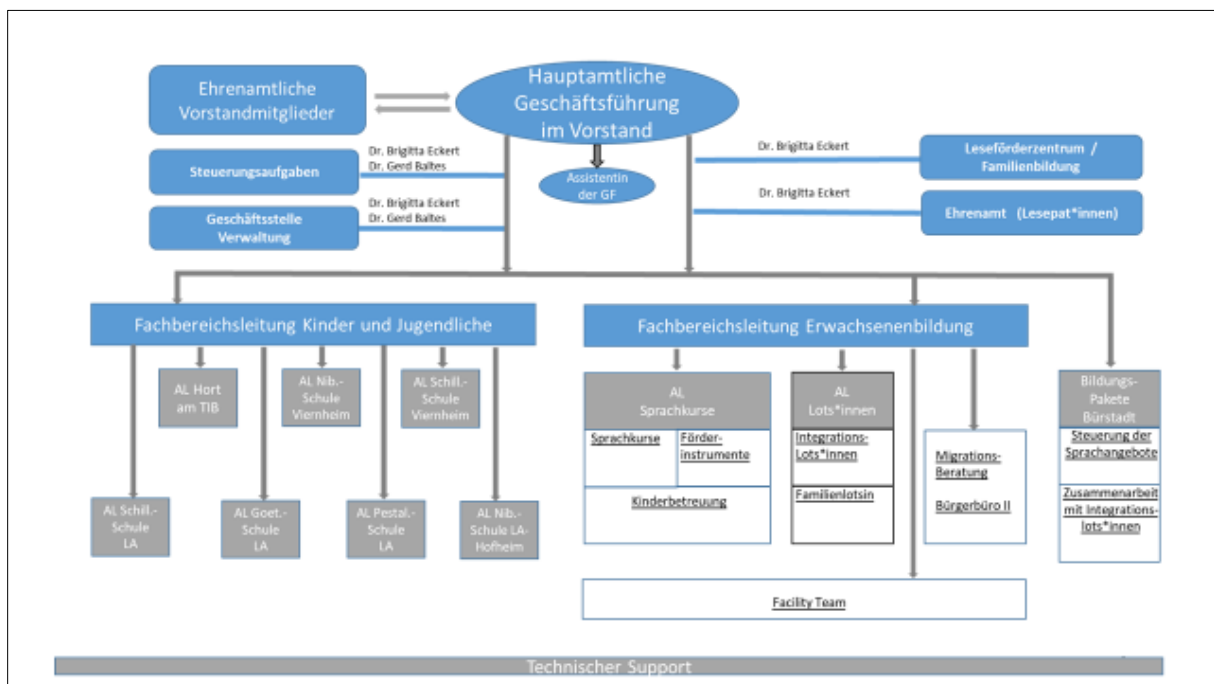
Der Verein Lernmobil Viernheim – Integration durch Bildung e.V.¹ ist ein freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe, anerkannter Träger für Integrationskurse im Auftrag des BAMF sowie weiterer Bildungsangebote im Bereich der Integrationsarbeit.

Der Verein ist zertifiziert durch „Weiterbildung Hessen e.V.“. Lernmobil e.V. ist Träger einer Schwerpunkt-Kita und von Schülerbetreuungen im Ganztagsbetrieb an Grundschulen.

Lernmobil e.V. ist eine zentrale Anlaufstelle für Integrationsangebote im Kreis Bergstraße. Mit seinen Aktivitäten fördert der Verein das Zusammenleben in Vielfalt im Gemeinwesen und wirkt somit auf ein partnerschaftliches Miteinander verschiedener Kulturen und Ethnien in einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft hin.

Ziel des Vereins ist es, Menschen unterschiedlicher Herkunft die Möglichkeit zu eröffnen, ihre Potentiale zu entwickeln und zu stärken, um an der Gesellschaft zu partizipieren und das Gemeinwesen mitgestalten zu können.

Der Kreis Bergstraße gewährt einen jährlichen Zuschuss zu den Betriebskosten zur Schwerpunkt-Kita und anteilig zu den Overheadkosten, insbesondere für die Konzept- und Projektentwicklung sowie für die Tätigkeiten der Geschäftsführung und der Verwaltung.



Organigramm

¹ Im folgenden Text werden die verkürzten Versionen „Lernmobil e.V.“ oder „Verein Lernmobil“ synonym verwendet.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Förderung (sozialer Gemeinschaftseinrichtungen) der Schwerpunkt-Kita „Hort am TiB“

Mehrfach wurden in der Vergangenheit Gespräche zwischen dem Verein Lernmobil, der Stadt Viernheim und dem Kreis Bergstraße (Jugendamt) geführt hinsichtlich des Bedarfs einer sogenannten „Tagesgruppe“ für Kinder und Jugendliche, um der hohen Nachfrage im Kreis (gerade auch aus Viernheim) gerecht zu werden. Im Endergebnis wird seit dem Jahr 2001 die Schwerpunkt-Kita des Lernmobils mit den bewilligten Kreismitteln als anteilige Betriebsmittel gefördert. Seit dem Jahr 2015 werden hauptsächlich Kinder aus den Integrationsklassen der Viernheimer Grundschulen mit dem Schwerpunkt „Integration und Sprachförderung“ betreut und gefördert.

Förderzentrum „Hort am T.I.B.“ – „Schwerpunkt-Kita“ nach § 32b Abs. 4 HKJGB



Anschrift: Friedrich-Ebert-Str. 8, 68519 Viernheim

Leitung: Christine Kieser

Homepage: <https://www.lernmobil-viernheim.de/foerderzentrum-hort-am-t-i-b/>

Rahmenbedingungen

Der Hort am T.I.B. ist eine Schwerpunkt Kita nach §32 HKJGB (halbtags) mit 60 Plätzen für Kinder mit Migrationshintergrund. Die Sprach- und Leseförderung am T.I.B. ist Teil des Gesamtkonzeptes für alle neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen in Viernheim.

Der Hort verfügt über eigene Räume in den Eisenbahnwaggons und nutzt Räume der städtischen Einrichtung Treff im Bahnhof (T.I.B.).

Die Finanzierung erfolgt durch Mittel der Stadt, des Kreises und des Landes sowie durch Elternbeiträge.

Hortplatz	Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr im Förderzentrum „Hort am T.I.B.“
Kombiplatz	in Kooperation mit der Schülerbetreuung an der Nibelungenschule Viernheim Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 8.40 Uhr und von 11.25 Uhr bis 13 Uhr an der Nibelungenschule und Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr im Förderzentrum „Hort am T.I.B.“
Jugendgruppe	Montag bis Donnerstag von 14 bis 17 Uhr im Förderzentrum „Hort am T.I.B.“

Personal

Im Hort am T.I.B. sind acht Mitarbeiter*innen verschiedener Professionen mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten, Stundenumfängen und Anstellungsverhältnissen tätig, in der Jugendgruppe zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen.

Zielgruppen der Einrichtung

Aus allen Viernheimer Grundschulen besuchen Kinder den „Hort am T.i.B.“. Alle Kinder haben einen Migrationshintergrund und kommen aus neu zugewanderten Familien aus dem Osten der europäischen Union oder als Geflüchtete. Der überwiegende Teil der Kinder besucht die Intensivklassen, für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen. Daher ist die pädagogische Arbeit des „Hort am T.i.B.“ speziell auf die Situation dieser Kinder zugeschnitten.

Konzept(ion)

Der „Hort am T.i.B.“ ist eine Schwerpunkt-Kita nach § 32b Abs. 4 HKJGB und arbeitet nach dem „Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen (BEP)“. Der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit liegt auf der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und ist vernetzt mit den vereinseigenen Angeboten des Leseförderzentrums, der Lesepatzen, dem Familienprogramm und den Integrationslots *innen. Darüber hinaus gibt es weitere stabile Kooperationen mit allen Schulen, der Jugendförderung der Stadt Viernheim, der Stadtbücherei Viernheim und örtlichen Vereinen.

Vom Leitbild „Integration durch Bildung“ ausgehend stärken wir die interkulturelle Kompetenz von Kindern und Mitarbeiter*innen, indem wir kulturelle Aufgeschlossenheit und Neugier, Mehrsprachigkeit und Fremdkompetenz (Perspektivwechsel und Akzeptanz von Fremdheit) in einem respektvollen und wertschätzenden Diskurs ansprechen und leben. Dabei werden Herkunfts- und Residenzland gleichermaßen berücksichtigt. Wir legen Wert auf ganzheitliche, respektvolle und ressourcenorientierte Bildung, Erziehung und Betreuung.

Tagesablauf 2021 (Arbeit unter den Bedingungen der Pandemie)

Durch den Wechselunterricht zu Beginn des Jahres 2021 hat die Begleitung in kleinen Gruppen gezeigt, dass es so möglich wurde, intensiv mit den einzelnen Kindern zu lernen und sprachlich zu wachsen: Die Lernfortschritte einzelner Kinder waren positiv, die Beziehung der Fachkräfte zu den Kindern und Eltern konnte nachhaltig vertieft werden, die Präsenz-

Betreuung in den jetzt kleineren Gruppen hat sich auch auf die soziale Interaktion und den Zusammenhalt der Kinder untereinander stabilisierend ausgewirkt. Die Kinder haben zwar weniger Zeit im Hort verbracht, doch die Arbeit am einzelnen Kind war deutlich intensiver und nachhaltiger. Auch die veränderte Gruppenaufteilung (weg von der Zusammensetzung nach Jahrgängen, hin zur Gruppenbildung nach Schulen) hat eine positive Wirkung gezeigt. So sind die Gruppen jetzt altersgemischt und die Zusammenarbeit der Kinder untereinander wurde gestärkt. Der intensive Kontakt zu den Eltern hat beiden Seiten deutlich gemacht, dass eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern sich fördernd auf die Entwicklung der Kinder auswirken kann.

Die beobachteten Wirkungen aus dieser Zeit hat das Hort-Team gesammelt und diese Erfahrungen in die Konzeption und die Abläufe übernommen. Inzwischen lässt das Pandemiegeschehen es wieder zu, dass alle Kinder gleichzeitig über den ganzen Nachmittag im Hort sein können.

Tagesablauf ab September 2021

Aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr beim Essen kommen die jüngeren Kinder um 12:30 Uhr, die älteren Kinder um 13 Uhr in den Hort. Das Mittagessen findet in drei Räumen und drei Schichten statt.

Nach dem Unterricht kommen Kinder aus den Viernheimer Grundschulen zum „Hort am T.i.B.“ Zwischen 13 und 14 Uhr erhalten die Kinder eine warme Mittagsmahlzeit. Daran schließt sich eine intensive Lernzeit zwischen 14 und 16 Uhr an, in der die Kinder mit Unterstützung der Mitarbeiter*innen ihre Hausaufgaben erledigen und/ oder ihre Lernhefte bearbeiten (Deutsch lernen/ Mathematik, Leseübungen). Zwischen 15 und 15:30 Uhr ist eine Bewegungspause. Von 15:30 bis 16:30/ oder 17 Uhr ist „Gruppenzeit“ mit verschiedenen Aktivitäten, die die Kinder selbst überlegen und auswählen. An zwei Tagen in der Woche gibt es zwischen 15:30 und 16:30 Uhr verschiedene Projektangebote, aus denen die Kinder je Tag ein Angebot auswählen können. Kinder bleiben dann zwischen den Ferien in den Projekten eingewählt. Nach den Ferien werden neue Projektthemen mit den Kindern entwickelt. Es gibt kein Freispiel während der Projektzeit.

Am Freitag wird in acht kleinen Gruppen – die je nach Sprachstand zusammengestellt sind – eine Leseförderung durch ausgebildete Leseförderkräfte sowie Hausaufgabenbetreuung angeboten. Weitere Leseförderung im Online-Format ist noch in der Planung.

Vernetzung und Kooperationen

Der Hort am T.I.B. vernetzt sich mit den anderen Angeboten des Trägers:

- Leseförderzentrum,
- den Integrationslots*innen,
- dem Familiencafé, mit spezifischen Angeboten zu Themen und Ausflügen,
- dem Familienprogramm.

Vernetzung des „Hort am T.I.B.“ mit anderen Stellen:

- mit Angeboten der Jugendförderung Viernheim, z.B. beim Feriendomizil,
- als Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband mit anderen Einrichtungen in Hessen,

- mit allen Viernheimer Schulen,
- als Teil der Bürgerschaft mit Politik und Vereinen.

Leseförderzentrum

Die Stadt Viernheim hat den Verein Lernmobil e.V. und die Stadtjugendförderung beauftragt, ein Sprach- und Leseförderkonzept für alle Kinder aus den Intensivklassen zu entwickeln.

Dieses Konzept besteht aus mehreren Bausteinen zur Unterstützung Viernheimer Kinder und Jugendlichen. Für die Kinder, die den „Hort am T.i.B.“ besuchen, waren im Jahr 2021 folgende Bausteine wichtig:

Leseförderung

Zurzeit begleiten vier qualifizierte Leseförderkräfte vor allem die Kinder, die erst seit ca. einem Jahr in Deutschland leben. Diese Kinder werden darin unterstützt, möglichst motiviert und mit Freude kompetente Leser zu werden. Das fördert den Spracherwerb und das kulturelle Verständnis der deutschen Sprache. Das verhilft Kindern dazu, sich in unserer durch Schriftsprache geprägten Gesellschaft zurechtzufinden, sich als Teil unserer Gesellschaft zu fühlen und sich in diese einzubringen.

Die Leseförderkräfte arbeiten inzwischen unter thematischen Aspekten. Im Schuljahr 2021/2022 wird innerhalb der Leseförderung „Partizipation“ als Aspekt des Umgangs mit Kindern - der Planung, der Umsetzung von Themen, Vorgehen und Umsetzung der Leseförderung **MIT** den Kindern - gelebt.

Im ersten Halbjahr 2021 wurde die Leseförderung intensiv ONLINE durchgeführt. Die Online-Leseförderung bietet noch einmal andere Formen des Lernens, die sowohl den Leseförderkräften als auch den Kindern sehr viel Freude bereitet haben. Daher soll auch zukünftig die Leseförderung sowohl im Hort vor Ort, als auch Online angeboten werden.

Ferendomizile

In der Kooperation mit der Stadtjugendförderung fanden gestaltete Themenwochen für Kinder statt. Neben allgemeinbildenden Ansätzen der Freizeitpädagogik wurde die Leseförderung in das Angebot integriert.

Im Jahr 2021 sind die Feriendomizile in ihrer ursprünglichen Form ausgefallen. Alternativ dazu wurden einzelne Ausflüge mit einer Teilnehmerzahl von max. 12 Kindern und Begleitern für alle Viernheimer Kinder ausgeschrieben und durchgeführt. Die Ausflüge führten in den Tiergarten Worms, in einen Kletter-Park, eine Fahrradtour in die nähere Umgebung und im Hort am T.i.B. fand eine kreative Papierwerkstatt statt. Die Begegnung der Hortkinder mit anderen Kindern aus Viernheim hat ein Stück Normalität in die Pandemiezeit gebracht und war mit guten Erfahrungen gefüllt.



Besondere Ereignisse

Im Jahr 2021 haben wir 35 Jahre Lernmobil (nach-)gefeiert. Jede Abteilung hat dazu beigetragen, das Lernmobil Viernheim e.V. mit seinen vielfältigen Facetten und dem erfolgreichen Engagement sichtbar zu machen.

Im Hort am T.i.B. wurde zu diesem Anlass ein Mosaik mit den Kindern gestaltet, in dem sie ihren Dank an das Erlebte und die Wünsche für den Hort darstellen und gestalten konnten. Die öffentliche Enthüllung des Mosaiks wurde mit einem Herbstfest und einer Apfelsaft-Kelter-Aktion am 29.10.2021 verbunden.



Statistik

Im Jahr 2021 besuchten insgesamt 81 Kinder der Grundschulen im Alter von 7 bis 12 Jahren die Einrichtung Hort am T.i.B. Die 40 Jungen und 41 Mädchen wurden in drei nach Leistungsstand und Alter differenzierten Gruppen, betreut. Hier treffen sich Kinder mit 22 Nationalitäten.

In der Jugendgruppe wurden insgesamt 6 Kinder im Alter von 13 bis 15 Jahren begleitet (drei Jungen und drei Mädchen).

Angebote für Erwachsene / für Eltern

Weiterentwicklung des Leistungsspektrums an gesellschaftliche Erfordernisse

Im Handlungsfeld „Integrationsmaßnahmen Erwachsenenbildung“ des Trägers wurden folgende Projekte neu eingerichtet oder weiterentwickelt:

Familienprogramm

Kurse:

- Bürstadt: Beendigung eines Kurses im Januar 2021 mit anschließender Zertifikatsübergabe mit Bürgermeisterin Schader.
- Viernheim: Weiterführung und Beendigung eines Kurses.
- Durchführung von 2 Onlinekursen im Zeitraum vom 26.04.-28.06.21 und 28.04. - 01.07. Insgesamt nahmen 34 Personen an diesen beiden Kursen teil.
- Durchführung von 4 neuen Kursen im 2. Halbjahr 2021, sowohl muttersprachlich homogene Gruppen wie auch in deutscher Sprache: somalisch, arabisch und deutsch mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern.

Akquise:

Während des gesamten Jahres wurde das Familienprogramm in den internen Abteilungen (Leitungsteam, Vorstand, Integrationslotsinnen, Sprachkurse, MBE, Leseförderung, Hort, Schülerbetreuungen) vorgestellt und dabei interessierte Teilnehmer*innen akquiriert. Zudem wurden potenzielle Kooperationspartner*innen über das Familienprogramm informiert: Schulen, Kitas, Vereine, soziale Träger, Kirchen und Religionsgemeinschaften, kommunale und städtische Einrichtungen, ortsansässige Unternehmen.

Ausbildung neuer Trainer*innen:

Es hat sich als notwendig erwiesen, das bisherige Ausbildungskonzept der Trainer*innen zu überarbeiten. Zur Verstetigung des Projektes wurde ein neues Ausbildungskonzept zur Aus- und Weiterbildung von Trainer*innen (Ausbildungshandbuch) entwickelt, damit künftig bei Bedarf hessenweit ausgebildet werden kann. Es hatte sich in der Vergangenheit gezeigt, dass es oft aufgrund der mangelnden deutschen Sprachkenntnisse der Teilnehmer*innen notwendig ist, sprachhomogene Gruppen einzurichten; diese bilden auch kulturhomogene Gruppen ab. Um auf die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen eingehen zu können, wurde der Trainerkreis erweitert. Durch die Ausbildung von neuen Trainer*innen, die selbst einen Migrationshintergrund haben und mehrere Sprachen beherrschen, konnten wir diese Bedarfe sprachlich und kulturell gut abdecken. Mit der anschließenden 5-tägigen Ausbildung von 7 neuen Trainer*innen Ende Mai 2021 wurde das Team auf insgesamt 10 Trainer*innen verstärkt. Die Verträge der ehrenamtlichen Trainer*innen wurden juristisch überarbeitet und angepasst.

Im Jahr 2021 fanden vier Teamsitzungen und zwei Workshops mit den Trainer*innen des Familienprogramms statt.

Neues Frauencafé „Ladies-Talk“

Damit die Familien aus dem Familienprogramm auch nach Beendigung der Kurse untereinander über bestimmte Themen im Gespräch bleiben können, haben wir ein Frauencafé, den „Ladies-Talk“, in Viernheim implementiert, das zwei Mal im Monat stattfindet. Meist wirken Veranstaltungen, die ausschließlich Frauen vorbehalten sind, einladender auf Frauen als Veranstaltungen mit beiden Geschlechtern. Ohne die Beteiligung von Männern sind Frauencafés auch ein geschützter Raum für einen entspannten Austausch im kleinen Kreis, in dem Frauen ihre Erfahrungen teilen und ihre Fragen rund um das Thema Familie loswerden können. In Frauencafés wird die Knüpfung von Netzwerken unter den Frauen gefördert und Wissen ausgetauscht. Die Teilnahme von Berater*innen und Referent*innen erleichtert zudem den Zugang zu dringend erforderlicher Unterstützung. Auch erhalten die Frauen ganz nebenbei die Möglichkeit, die deutsche Sprache zu erlernen und/oder auszubauen.

Kooperationen

Die Bekanntheit des Familienprogramms steigt stetig. So wird die Projektleitung immer wieder zwecks Kooperationen angefragt, wie z. B. der Gastauftritt bei einer Vorlesung von Prof. Havva Engin, Pädagogische Hochschule Heidelberg. Auch wurde das Familienprogramm auf der Homepage des Integrationskompasses des Landes Hessen vorgestellt (2022).

Durch die mediale Präsenz sind hiesige Unternehmen und Vereine auf das Programm aufmerksam geworden. Wir stehen mit diesen im Gespräch bezüglich möglicher Kooperationsformen.

Weitere Kooperationspartner sind das Familienbildungswerk in Viernheim, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Viernheim, die Jugendförderung der Stadt Viernheim, Integrationsbeauftragte der Stadt Bürstadt, Kitaleitungen in Viernheim und Bürstadt, das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V., das Väterlotsen-Projekt Berlin.

Marketing / Werbung

Neben den Printmedien wurde das Familienprogramm auf verschiedenen SocialMedia Kanälen (Instagram und Facebook) und der Homepage des Lernmobil e.V. publik gemacht. Der Flyer in einfacher Sprache wurde in 7 andere Sprachen übersetzt und in familienrelevanten Einrichtungen ausgelegt. Ein spezieller QR-Code wurde zum einfachen Zugriff auf die Homepage erstellt.

MBE-Stelle Bürstadt

Die Stelle „Migrationsberatung für Erwachsene“ (über PARITÄT) für die Kommunen Viernheim und Bürstadt konnte durch eine neue Vereinbarung mit der Stadt Bürstadt auf eine volle Stelle ausgeweitet werden. Dadurch konnte das Beratungsangebot in Bürstadt erweitert werden.

Weitere Informationen zu den Arbeitsschwerpunkten des Trägers Lernmobil eV Integration durch Bildung entnehmen Sie bitte der Homepage des Lernmobil e.V.

www.lernmobil-viernheim.de